

Institut für Erziehungswissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität

## **M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft**

Modulhandbuch

03.09.2012

## Inhaltsverzeichnis

1.	M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft.....	- 3 -
1.1.	Module Allgemeine Erziehungswissenschaft.....	- 3 -
1.2.	Master Lebenslanges Lernen und Medienbildung (Erziehungswissenschaft) .....	- 6 -
1.3.	Master Rekonstruktive Bildungsforschung (Erziehungswissenschaft).....	- 13 -
1.4.	Master Sonderpädagogik (Erziehungswissenschaft) .....	- 20 -
1.5.	Master Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Internationalität/Transnationalität (Erziehungswissenschaft).....	- 27 -

# 1. M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft

## 1.1. Module Allgemeine Erziehungswissenschaft

<b>Modul 1: Theoretische Ansätze und gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Erziehungswissenschaft</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.02.052.540	300 h	10	1. oder 2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung: Wissenschaftstheorie, -forschung und -geschichte</b> <b>b) Seminar: Bildungs- und Entwicklungstheorien</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 129 h 129 h	Kreditpunkte 5 LP 5 LP
2.	Lehrformen Vorlesung und Seminar			
3.	Gruppengröße Vorlesung: 150 TN Seminar: 30 TN			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftstheoretische Ansätze der Erziehungswissenschaft in ihrer historischen Genese zu beurteilen,</li> <li>bildungs- und entwicklungstheoretische Ansätze historisch und gesellschaftlich einzuordnen und zu reflektieren,</li> <li>Gegenstände in einer erziehungswissenschaftlichen Perspektive zu verstehen.</li> </ul>			
5.	Inhalte Die Studierenden setzen sich vertieft mit theoretischen Ansätzen der Erziehungswissenschaft und insbesondere der Wissenschaftstheorie, der Wissenschaftsforschung und der Wissenschaftsgeschichte im Kontext moderner Gesellschaften auseinander. Sie gewinnen damit eine fundierte erziehungswissenschaftliche Perspektive, die als Fundament für die Studienschwerpunkte fungiert. Zentrale Begriffe wie Bildung und Entwicklung werden wieder aufgenommen, um an ihnen bildungs- und entwicklungstheoretische Debatten zu exemplifizieren. Die Studierenden können damit Theoriediskussionen je nach ihren wissenschaftstheoretischen Standorten einordnen und konstruktiv verfolgen.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium			
8.	Prüfungsformen Keine Modulprüfung			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. D. Garz; N.N.; AG Allgemeine Erziehungswissenschaft			
13.	Sonstige Informationen			

<b>Modul 2: Aktuelle Debatten der Erziehungswissenschaft</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte	Studiensemester	Dauer
M.02.052.550	240 h	8	1. oder 2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	<b>a) Vorlesung: Aktuelle Debatten in der Erziehungswissenschaft</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
	<b>b) Seminar: Aktuelle Debatten in der Erziehungswissenschaft</b>	2 SWS/21 h	99 h	4 LP
2.	Lehrformen Vorlesung und Seminar			
3.	Gruppengröße Vorlesung: 150 TN Seminar: 30 TN			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• zu aktuellen Debatten in der Erziehungswissenschaft kritisch Position zu beziehen,</li> <li>• die theoretische, fachliche und praktische Entwicklung des Faches Erziehungswissenschaft zu beurteilen,</li> <li>• Strukturen und Inhalte der Erziehungswissenschaft wissenschaftlich einzuordnen.</li> </ul>			
5.	Inhalte Das Modul sieht vor, die Studierenden an jeweils aktuelle Debatten in der Erziehungswissenschaft heranzuführen, damit sie exemplarisch die Entwicklung des Faches auf theoretischer, auf fachlicher und auf praktischer Ebene verfolgen und einordnen können. Dabei geht es teils um Debatten im öffentlichen Raum, die ein Medienecho gefunden haben, teils um Diskurse, die die innere Struktur des Faches betreffen, teils um den Stellenwert der Erziehungswissenschaft im Kontext anderer Fächer, teils um Forschungsansätze und Forschungspolitiken. Die Studierenden gewinnen damit die Kompetenz, aktuelle Debatten kritisch einschätzen zu können.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium			
8.	Prüfungsformen Schriftliche Ausarbeitung			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. D. Garz; N.N.; alle Arbeitsgruppen des Instituts			
13.	Sonstige Informationen <b>Alternativ kann zu Modul 2 das Wahlpflichtmodul Studium generale – „Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen“ gewählt werden.</b>			

## Wahlpflichtmodul Studium generale – „Wissenschaftliche Grundlagen und Grundkompetenzen“

Kennnummer: M 00.SG.1330	work load 240 h	Kreditpunkte 8	Studiensemester 2. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Vorlesung</b> <b>b) Seminar</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium 99 h 99 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen Vorlesung und Seminar			
3.	Gruppengröße Vorlesung: 150 TN Seminar: 30 TN			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausbildung fächerübergreifender Grundkompetenzen, die für die wissenschaftliche Arbeit und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wissenschaft erforderlich sind (Reflexion, Orientierung, Integration von Fachwissen in übergeordnete lebensweltliche Zusammenhänge)</li> <li>– Befähigung der Studierenden, sich mit Grundfragen und zentralen Problemfeldern der Wissenschaft und der Gesellschaft komplexitätsgerecht auseinanderzusetzen</li> <li>– Förderung methodischer und analytischer Qualifikationen sowie kommunikativer, ethischer und interkultureller Kompetenzen</li> <li>– Sensibilisierung für eigenverantwortliches (wissenschaftliches) Handeln</li> </ul>			
5.	Inhalte Die Studierenden werden in fächerübergreifende Grundlagen und Grundprobleme der Wissenschaft sowie in interdisziplinäre und transdisziplinäre Ansätze und Methoden eingeführt. Exemplarisch werden zentrale wissenschaftstheoretische, philosophische, ethische und kulturwissenschaftliche Fragestellungen erörtert und anhand von aktuellen Entwicklungen in Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur veranschaulicht. Das Modul kann in vier unterschiedlichen thematischen Ausrichtungen studiert werden. Die Studierenden wählen einen der folgenden Themenbereiche: – Grundlagen wissenschaftlicher Erkenntnis – Grundfragen der Ethik – Kultur und Kulturbegegnung – Argumentation, Logik, Rhetorik Pro Semester werden jeweils zwei dieser thematischen Schwerpunkte, bestehend jeweils aus einer Übung und einer Vorlesung, angeboten; d. h. innerhalb eines Jahres werden die vier Themenbereiche durchlaufen. Die Auswahl und inhaltliche Ausrichtung der Vorlesungsbeiträge in ihrer Gesamtheit folgt dabei dem Prinzip der Interdisziplinarität: Die einzelnen Vorlesungen der wechselnden Referenten/innen zeigen jeweils deren fachspezifische Zugänge, Methoden und Erkenntnisse zu zentralen Bereichen des Themas auf. Die begleitenden Übungen des Studium generale gehen auf inter- und transdisziplinäre Aspekte ein, vertiefen und verdeutlichen fächerübergreifend die Grundzüge und Grundinhalte des Rahmenthemas.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Erziehungswissenschaft			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium			
8.	Prüfungsformen Schriftliche Ausarbeitung nach Maßgabe des Studium generale			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Dozenten des Studium generale			
13.	Sonstige Informationen			

## 1.2. Master Lebenslanges Lernen und Medienbildung (Erziehungswissenschaft)

<b>Modul 3: Theoretische Ansätze Lebenslangen Lernens</b>					
Kennnummer: M.02.052.610		work load 300 h	Kreditpunkte* 10	Studiensemester 1. oder 2. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Lebenslanges Lernen, Lernkultur und Biographie</b> <b>b) Seminar: Theoretische Grundlagen und gesellschaftliche Bedingungen von LLL und EB</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium** 129 h 129 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP	
2.	Lehrformen Seminar				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die gesellschaftlichen Grundlagen des Konzeptes Lebenslangen Lernens reflektieren und sich kritisch dazu positionieren,</li> <li>• wissen um die Zusammenhänge des Konzeptes des Lebenslangen Lernens mit biographietheoretischen Ansätzen und können sie beurteilen,</li> <li>• können die Zusammenhänge von Lebenslangem Lernen, Lernkultur und Biographie aufzeigen und sie reflektieren.</li> </ul>				
5.	Inhalte Theorie, Struktur und Umsetzung des Konzeptes des Lebenslangen Lernens unter historisch-gesellschaftlichen, bildungspolitischen, lerntheoretischen und biographietheoretischen Aspekten unter Berücksichtigung der internationalen Diskussion				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Lebenslanges Lernen und Medienbildung (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Klausur (60 Min) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Hausarbeit oder Lerntagebuch oder mündliche Prüfung (30 Min) 2 LP Die jeweilige Prüfungsform wird beim Anbieten des Moduls vor Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Vielfalt der Prüfungsformen wird dabei berücksichtigt.				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. H. von Felden; AG Erwachsenenbildung/Weiterbildung				
13.	Sonstige Informationen				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 4: Theoretische Ansätze der Medienbildung</b>					
Kennnummer: M.02.052.620		work load 330 h	Kreditpunkte* 11	Studiensemester 1. oder 2. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Ansätze und Konzepte im Kontext von Medienbildung</b> <b>b) Seminar: Internationale Perspektiven der Medienpädagogik</b>		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium** 144 h 144 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen Seminar				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die gesellschaftliche Bedeutung der Medien und deren Rolle für Mediensozialisationsprozesse zu erklären und zu bewerten,</li> <li>• Konzepte und Theorien von Medienkompetenz und Medienbildung systematisch einzuordnen und zu beurteilen,</li> <li>• die internationalen medienpädagogischen Diskussionen im Kontext von Medienbildung und Media Literacy einzuschätzen und vergleichend zu bewerten.</li> </ul>				
5.	Inhalte Ansätze und Konzepte von Medienkompetenz bzw. Medienbildung; Mediensozialisation, Internationale Perspektiven im Kontext von Medienbildung				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Lebenslanges Lernen und Medienbildung (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Klausur (60 Min) oder Hausarbeit oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 Seiten) Lerntagebuch oder mündliche Prüfung (30 Min) oder Take-Home-Klausur (3 Tage Bearbeitung) 3 LP Die jeweilige Prüfungsform wird beim Anbieten des Moduls vor Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Vielfalt der Prüfungsformen wird dabei berücksichtigt.				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. S. Aufenanger; AG Medienpädagogik				
13.	Sonstige Informationen				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 5: Professionelles Handeln im Rahmen der Medienbildung</b>					
Kennnummer: M.02.052.630		work load 300 h	Kreditpunkte* 10	Studiensemester 1. oder 2. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Gestaltung von Lernumgebung</b> <b>b) Seminar: Professionalität und Medienbildung</b>		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium** 129 h 129 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen Seminar				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sind nach Abschluss dieses Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• medienpädagogische, mediendidaktische und lerntheoretische Konzepte zur Gestaltung von Lernumgebungen mit Medien systematisch einzuordnen, zu kontrastieren und zu bewerten,</li> <li>• Lernumgebungen in Bildungsinstitutionen im Kontext lebenslangen Lernens zu gestalten,</li> <li>• Grundlagen professionellen, medienpädagogischen Handelns zu erklären und zu bewerten und zu realisieren.</li> </ul>				
5.	Inhalte Gestaltung von Lernumgebungen mit Medien, didaktische Konzepte zur Ermöglichung von Medienbildung im Prozess lebenslangen Lernens, Verhältnis von Mediendidaktik und Medienbildung, professionelles Handeln im Kontext von Medienbildung, medienpädagogische Professionalisierung				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Lebenslanges Lernen und Medienbildung (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Klausur (60 Min) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Hausarbeit oder Lerntagebuch oder mündliche Prüfung (30 Min) 2 LP Die jeweilige Prüfungsform wird beim Anbieten des Moduls vor Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Vielfalt der Prüfungsformen wird dabei berücksichtigt.				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. S. Aufenanger; AG Medienpädagogik				
13.	Sonstige Informationen				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 6: Professionelles Handeln im Rahmen Lebenslangen Lernens</b>					
Kennnummer:		work load	Kreditpunkte*	Studiensemester	Dauer
M.02.052.640		330 h	11	1. oder 2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Lern- und Bildungsberatung</b> <b>b) Seminar: Bildungsmanagement</b>		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium** 144 h 144 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen Seminar				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Grundlagen professionellen Handelns im Rahmen lebenslangen Lernens reflektieren und anwenden,</li> <li>• haben sich mit Grundlagen der Lern- und Bildungsberatung auseinandergesetzt und können sie anwenden,</li> <li>• können Grundlagen des Bildungsmanagements reflektieren und anwenden.</li> </ul>				
5.	Inhalte Professionelles Handeln im Rahmen des Lebenslangen Lernens in den Bereichen Lernbegleitung und Didaktisches Handeln, Bildungsberatung und Bildungsmanagement				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Lebenslanges Lernen und Medienbildung (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Klausur (60 Min) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Hausarbeit oder Lerntagebuch oder mündliche Prüfung (30 Min) 3 LP Die jeweilige Prüfungsform wird beim Anbieten des Moduls vor Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Vielfalt der Prüfungsformen wird dabei berücksichtigt.				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. H. von Felden; AG Erwachsenenbildung/Weiterbildung				
13.	Sonstige Informationen				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 7: Forschung im Rahmen des Lebenslangen Lernens bzw. der Medienbildung</b>					
Kennnummer: M.02.052.650		work load 450 h	Kreditpunkte* 15	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Empirische Forschungsmethoden</b> <b>b) Seminar: Entwicklung von Forschungsdesigns</b> <b>c) Studentisches Forschungsprojekt (mit Begleitseminar): Durchführung von empirischen Studien</b> <b>Schwerpunkt LLL oder Medienbildung</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h 4 SWS/ 42 h (Teachload 2)	Selbststudium** 129 h 129 h 108 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP 4 LP	
2.	Lehrformen Seminar, Projekt				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar 15 TN/Projekt				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sind nach Abschluss dieses Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschungsansätze zum Lebenslangen Lernen und zur Medienbildung zu unterscheiden und zu bewerten,</li> <li>• ausgewählte Forschungsmethoden in diesem Rahmen anzuwenden,</li> <li>• Forschungsdesigns anhand von Fragestellungen aus den gewählten Forschungsbereichen zu entwickeln,</li> <li>• eigenständig empirische Studien durchzuführen.</li> </ul>				
5.	Inhalte Forschungsansätze und Forschungsmethoden im Rahmen des Lebenslangen Lernens und der Medienbildung, Entwicklung von Forschungsdesigns zu ausgewählten Fragestellungen, empirische Studien zur Entwicklung und Förderung von Medienbildung; Evaluationskonzepte und deren methodische Umsetzung				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Lebenslanges Lernen und Medienbildung (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Forschungsbericht 15-20 Seiten 3 LP				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots halbjährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. H. von Felden/Prof. Dr. S. Aufenanger; AG Erwachsenenbildung/Weiterbildung und AG Medienpädagogik				
13.	Sonstige Informationen				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 8: Studienleistungen (Wahlpflicht)</b>					
Kennnummer: M.02.052.660		work load 450 h	Kreditpunkte* 15	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Begleitseminar zu den Studienleistungen (Wahlpflicht)</b> <b>b) Studienleistung: Praktikum (Umfang 8 Wochen)/ Tutorium (4stündig)/ multimediale Produktion/Praxisprojekt</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h	Selbststudium** 99 h  300 h	Kreditpunkte 3 LP  10 LP	
2.	Lehrformen Seminar, Praktikum/Tutorium/multimediale Produktion/Praxisprojekt				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar 15 TN/Studienleistung				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können selbständig pädagogische Situationen gestalten.</li> </ul>				
5.	Inhalte Die Studierenden können weitere 15 Cr bis zum Ende des 3. Semesters erwerben, die am Ende des 3. Semesters angerechnet werden. Sie können unter den folgenden ergänzenden Studienleistungen eine wählen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikum nach dem 2. Semester – möglichst im Ausland – im Umfang von 8 Wochen (10 Cr) und einen Praktikumsbericht im Umfang von 20 Seiten (2 Cr); das Praktikum wird durch das Begleitseminar für die Praktikanten vor- und nachbereitet (3 Cr) (zusammen 15 Cr).</li> <li>• Übernahme eines 4-stündigen Tutoriums im BA-Studiengang Erziehungswissenschaft / Studienrichtung: Lebenslanges Lernen und Medienbildung (10 Cr); Begleitseminar zur Vorbereitung der Tutorenaufgabe (3 Cr); Reflexion der Tätigkeit (2 Cr) (zusammen 15 Cr).</li> <li>• Entwicklung einer multimedialen Produktion (z.B. Webseite, Edutainmentprogramm, LearningManagementSysteme), auf der Grundlage des Moduls 4 (10 Cr); Teilnahme am Begleitseminar zur Vermittlung von entsprechenden Medienkompetenzen; Erwerb von Fertigkeiten zur medialen Gestaltung (Produktion/Postproduktion) (3 Cr), Reflexion der Arbeit (2 Cr) (zusammen 15 Cr).</li> <li>• Entwicklung eines praxisnahen Projekts im Bereich Lebenslangen Lernens in einer Bildungsinstitution; Durchführung und Evaluation des Projekts im Umfang von mindestens 4 Wochen in der Praxis (10 Cr), Vorbereitung durch das Begleitseminar (3 Cr), Reflexion der Arbeit (2 Cr), zusammen 15 Cr.</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Lebenslanges Lernen und Medienbildung (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Bericht über die erbrachte Studienleistung 2 LP				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots halbjährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. H. von Felden/Prof. Dr. S. Aufenanger; AG Erwachsenenbildung/Weiterbildung und AG Medienpädagogik				
13.	Sonstige Informationen Das Praktikum kann semesterbegleitend angeboten und auch in einem anderen Semester absolviert werden.				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

## Modul 9: Forschungsbegleitung der Master-Arbeit im Rahmen des Lebenslangen Lernens bzw. der Medienbildung

Kennnummer: A.02.052.670		work load 900 h	Kreditpunkte* 30	Studiensemester 4. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Kolloquium zur Begleitung der Masterarbeit</b> <b>b) MA-Arbeit (Bearbeitungszeit 16 Wochen)</b>		Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h	Selbststudium** 144 h 735 h	Kreditpunkte 3 LP 22 LP
2.	Lehrformen Seminar				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eine Forschungsfrage theoretisch geleitet entwickeln und methodisch umsetzen,</li> <li>• können ihre Forschungsarbeit in der Masterarbeit dokumentieren und kritisch würdigen,</li> <li>• können ihre Forschungsergebnisse theoriegeleitet interpretieren,</li> <li>• können einen wissenschaftlichen Text erstellen</li> </ul>				
5.	Inhalte Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit unter Anwendung von Forschungsansätzen und Forschungsmethoden zum Lebenslangen Lernen bzw. von Medienbildung Mündliche Masterprüfung				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Lebenslanges Lernen und Medienbildung (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Mündliche Prüfung (30 Minuten) 5 LP				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Prüfungsformen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots halbjährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. H. von Felden/Prof. Dr. S. Aufenanger; AG Erwachsenenbildung/Weiterbildung und AG Medienpädagogik				
13.	Sonstige Informationen				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

### 1.3. Master Rekonstruktive Bildungsforschung (Erziehungswissenschaft)

<b>Modul 3: Entwicklung und Bildung</b>					
Kennnummer: M.02.052.710		work load 300 h	Kreditpunkte* 10	Studiensemester 1. oder 2. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Problemstellungen und Vorgehensweisen einer rekonstruktiven Bildungsforschung</b> <b>b) Seminar: Ausgewählte Aspekte der Entwicklungs- und Bildungsforschung</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium** 129 h 129 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP	
2.	Lehrformen Seminar				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die menschliche Entwicklung im Rahmen gesellschaftlicher Zusammenhänge verstehen,</li> <li>• erkennen Entwicklungs- und Bildungsprozesse in Vergangenheit und Gegenwart, deren normative Bedeutung sowie deren pädagogische Relevanz,</li> <li>• sind in der Lage, kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erkennen und mit ihnen umzugehen,</li> <li>• sind in der Lage, Ergebnisse anderer Disziplinen (z.B. der Neurowissenschaften) auf den pädagogischen Diskurs zu beziehen.</li> </ul>				
5.	Inhalte Die in diesem Modul vereinten Veranstaltungen thematisieren die menschliche Entwicklung und Bildung sowohl in ihren universellen als auch in ihren (kultur-)spezifischen Aspekten in der Verbindung von theoretischen und fallbezogenen Elementen. Dabei wird einer Konzeption gefolgt, die die gesamte Lebensspanne von der Kindheit bis ins hohe Alter berücksichtigt. Darüber hinaus wird anhand dieser Konzepte die (gesellschaftliche) Normativität von Bildungs- und Entwicklungsmodellen aufgezeigt und problematisiert.				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Rekonstruktive Bildungsforschung (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Klausur (60 Min) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Hausarbeit oder Lerntagebuch oder mündliche Prüfung (30 Min) 2 LP Die jeweilige Prüfungsform wird beim Anbieten des Moduls vor Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Vielfalt der Prüfungsformen wird dabei berücksichtigt.				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. D. Garz, N.N.; AG Allgemeine Erziehungswissenschaft				
13.	Sonstige Informationen				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 4: Bildung im gesellschaftlichen Kontext</b>					
Kennnummer: M.02.052.720		work load 330 h	Kreditpunkte* 11	Studiensemester 1. oder 2. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Institutionen und Organisationen</b> <b>b) Seminar: Interkulturelle Migration und Remigration</b>		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium** 144 h 144 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen Seminar				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Bedeutung von Institutionen und Organisationen verstehen,</li> <li>• erkennen die Verflochtenheit mikro-, meso- und makrostruktureller Aspekte erkennen</li> <li>• sind in der Lage, die Auswirkung interkultureller Einflüsse wahrzunehmen.</li> </ul>				
5.	Inhalte Bildung und Bildungsprozesse konstituieren und entwickeln sich in einem physischen und sozialen Kontext, der diese nachhaltig beeinflusst, der aber auch seinerseits Änderungsprozessen unterliegen kann. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche institutionellen und organisatorischen Faktoren sowie welche Migrationseinflüsse auf Bildung einwirken und welche Rückwirkung wiederum von dieser ausgeht.				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Rekonstruktive Bildungsforschung (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Klausur (60 Min) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Hausarbeit oder Lerntagebuch oder mündliche Prüfung (30 Min) 3 LP Die jeweilige Prüfungsform wird beim Anbieten des Moduls vor Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Vielfalt der Prüfungsformen wird dabei berücksichtigt.				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. D. Garz, N.N.; AG Allgemeine Erziehungswissenschaft				
13.	Sonstige Informationen				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 5: Biographie als theoretisches Konstrukt</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte*	Studiensemester	Dauer
M.02.052.730	300 h	10	1. oder 2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Theorien pädagogischer Biographieforschung</b> <b>b) Seminar: (Auto-)Biographien im historischen Zusammenhang</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium** 129 h 129 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen Seminar			
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können autobiographische und biographische Lebensentwürfe und deren Darstellung in unterschiedlichen zeitlichen wie räumlichen Zusammenhängen verstehen,</li> <li>• erkennen die unterschiedlichen Zugangsweisen der ‚life span‘, Lebenslauf- und Biographieforschung</li> <li>• verstehen, inwieweit bestimmten (auto-) biographischen Aspekten (Krisen, Wendepunkten, Bewährungsfiguren etc.) eine besondere Bedeutung zukommt.</li> </ul>			
5.	Inhalte Das Konzept der Biographie gehört seit dem Beginn der Pädagogik als Wissenschaft zu deren Kernbestand; erlaubt sie doch, Lebensverläufe in ihrer gelingenden wie problematischen Gestalt (als Steig- und Fallkurven) einer theoretischen wie methodischen Bearbeitung zugänglich zu machen. Schließlich drückt sich in (Auto-)Biographien das je gelebte Leben unterschiedlicher Epochen und Regionen aus, die einer vergleichenden Betrachtung und Diskussion zugänglich gemacht werden können.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Rekonstruktive Bildungsforschung (Erziehungswissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium			
8.	Prüfungsformen Klausur (60 Min) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Hausarbeit oder Lerntagebuch oder mündliche Prüfung (30 Min) 2 LP Die jeweilige Prüfungsform wird beim Anbieten des Moduls vor Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Vielfalt der Prüfungsformen wird dabei berücksichtigt.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. D. Garz, N.N.; AG Allgemeine Erziehungswissenschaft			
13.	Sonstige Informationen			

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 6: Methodologische Grundlagen der Rekonstruktiven Bildungsforschung</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte*	Studiensemester	Dauer
M.02.052.740	330 h	11	1. oder 2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Methodologien und Methoden interpretativer Forschung</b> <b>b) Seminar: Entwurf eines Forschungsdesigns</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium** 144 h 144 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen Seminar			
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die methodologische Begründung und das forschungspraktische Vorgehen verschiedener qualitativer und rekonstruktiver Methoden,</li> <li>sind befähigt zur kritischen Bewertung und Entwicklung von Forschungsdesigns unter Berücksichtigung von Gütekriterien qualitativer Forschung,</li> <li>können verschiedene Methoden der qualitativen Forschung anwenden, sind zur eigenständigen Konzeption/Durchführung eines Forschungsprojekts in der Lage.</li> </ul>			
5.	Inhalte Das Modul stellt die methodologischen Grundlagen qualitativer und rekonstruktiver Forschung ebenso bereit, wie es die Methoden selbst vertiefend erarbeiten lässt und in ihrer Anwendung anhand der Trias Datenerhebung, Datensicherung und Datenauswertung zeigt. Dies erfolgt in unmittelbarer Verbindung mit den Modulen drei bis fünf, so dass die jeweiligen Schwerpunkte der Veranstaltungen auf der Untersuchung von Bildungs-, Entwicklungs- und Biographietheorien liegen.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Rekonstruktive Bildungsforschung (Erziehungswissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium			
8.	Prüfungsformen Klausur (60 Min) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Hausarbeit oder Lerntagebuch oder mündliche Prüfung (30 Min) 3 LP Die jeweilige Prüfungsform wird beim Anbieten des Moduls vor Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Vielfalt der Prüfungsformen wird dabei berücksichtigt.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. D. Garz, N.N.; AG Allgemeine Erziehungswissenschaft			
13.	Sonstige Informationen			

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 7: Forschungspraxis im Rahmen der Rekonstruktiven Bildungsforschung</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte*	Studiensemester	Dauer
M.02.052.750	450 h	15	3. Semester	1 Semester
14.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Empirische Forschungsmethoden</b> <b>b) Seminar: Entwicklung von Forschungsdesigns</b> <b>c) Studentisches Forschungsprojekt (mit Begleitseminar)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h 4 SWS/ 42 h (Teachload 2)	Selbststudium** 129 h 129 h 108 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP 4 LP
15.	Lehrformen Seminar, Projekt			
16.	Gruppengröße 30 TN/Seminar 15 TN/Projekt			
17.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>sind in der Lage, durch die Arbeit an und mit konkreten, aus der Praxis entnommenen Fragestellungen eigenständig theoretisch und methodisch abgesicherte Forschungsleistungen zu erbringen. Dies geschieht im engen Austausch unter den Studierenden wie auch zwischen Lehrenden und Studierenden.</li> <li>können ebenfalls die Bedeutsamkeit von Fragen und Problemen der Forschungsethik interpretativer Provenienz erkennen und sich aneignen.</li> </ul>			
18.	Inhalte In diesem Modul werden die zuvor noch eher theoretisch erworbenen Wissensbestände zusammengeführt und gemeinsam in einer methodischen, auf die Forschungspraxis ausgerichteten Einstellung systematisch bearbeitet. Forschungsfragen werden im Hinblick auf ihre methodische Relevanz und Applizierbarkeit betrachtet und anhand von beispielhafter Forschung expliziert.			
19.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Rekonstruktive Bildungsforschung (Erziehungswissenschaft)			
20.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium			
21.	Prüfungsformen Forschungsbericht (15 bis 20 Seiten) 3 LP			
22.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung			
23.	Stellenwert der Note in der Endnote			
24.	Häufigkeit des Angebots halbjährlich			
25.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. D. Garz, N.N.; AG Allgemeine Erziehungswissenschaft			
26.	Sonstige Informationen			

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 8: Studienleistungen (Wahlpflicht)</b>					
Kennnummer: M.02.052.760		work load 450 h	Kreditpunkte* 15	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Begleitseminar zu den Studienleistungen (Wahlpflicht)</b> <b>b) Studienleistung: Praktikum (Umfang 8 Wochen)/ Tutorium (4stündig)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h	Selbststudium** 99 h 300 h	Kreditpunkte 3 LP 10 LP	
2.	Lehrformen Seminar, Praktikum/Tutorium				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar 15 TN/Studienleistung				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können selbständig pädagogische Situationen gestalten.</li> </ul>				
5.	Inhalte Studienleistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absolvieren eines Praktikums (auch im Ausland) (Umfang 8 Wochen)</li> <li>• oder Absolvieren eines Tutoriums (4-stündig)</li> <li>• das Praktikum wird durch das Begleitseminar für die Praktikanten vor- und nachbereitet</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Rekonstruktive Bildungsforschung (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Bericht über die erbrachte Studienleistung 2 LP				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots halbjährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. D. Garz, N.N.; AG Allgemeine Erziehungswissenschaft				
13.	Sonstige Informationen Das Praktikum kann semesterbegleitend angeboten und auch in einem anderen Semester absolviert werden.				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

## Modul 9: Forschungsbegleitung der Masterarbeit im Rahmen der Rekonstruktiven Bildungsforschung

Kennnummer: A.02.052.770		work load 900 h	Kreditpunkte* 30	Studiensemester 4. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Kolloquium zur Begleitung der Masterarbeit</b> <b>b) MA-Arbeit (Bearbeitungszeit 16 Wochen)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h	Selbststudium** 144 h 735 h	Kreditpunkte 3 LP 22 LP	
2.	Lehrformen Seminar				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eine Forschungsfrage theoretisch geleitet entwickeln und methodisch umsetzen,</li> <li>• können die Ergebnisse ihre Forschungsarbeit in der Masterarbeit dokumentieren und kritisch würdigen,</li> <li>• können ihre Forschungsergebnisse theoriegeleitet interpretieren und mündlich darlegen,</li> <li>• können einen wissenschaftlichen Text erstellen.</li> </ul>				
5.	Inhalte Erstellen der Abschlussarbeit und Ablegen der abschließenden Prüfung Zentrale Fragestellungen des gewählten Studiengangs; Rezente Diskussionen; Fragen zu MA-Arbeiten				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Rekonstruktive Bildungsforschung (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Mündliche Prüfung (30 Minuten) 5 LP				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Prüfungsformen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots halbjährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. D. Garz, N.N.; AG Allgemeine Erziehungswissenschaft				
13.	Sonstige Informationen				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

## 1.4. Master Sonderpädagogik (Erziehungswissenschaft)

<b>Modul 3: Sonderpädagogik im Lebenslauf (1)</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte*	Studiensemester	Dauer
M.02.052.810	300 h	10	1. oder 2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Sonderpädagogik des Alters</b> <b>b) Seminar: Spezielle Fragen zur Sonderpädagogik im Lebenslauf</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium** 129 h 129 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen Seminar			
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wichtigsten Theorien, Institutionen, Unterstützungssysteme und -methoden in Bezug auf Menschen mit Altersbehinderungen und Menschen mit Behinderungen im Alter zu reflektieren,</li> <li>• Ansätze der Unterstützung und Beratung im Alter anzuwenden,</li> <li>• spezielle Fragestellungen der Sonderpädagogik und sonderpädagogische Ansätze zu beurteilen,</li> <li>• Angebote der Psychomotorik in allen Altersstufen zu planen, durchzuführen und auszuwerten.</li> </ul>			
5.	Inhalte Institutionen, Förderkonzepte, Unterstützungssysteme, Paradigmen in Bezug auf das „vierte Lebensalter“: Altersbehinderungen und Demenz. Menschen mit geistiger Behinderung im Alter. Ethische Fragen von Euthanasie und Sterbehilfe. Spezielle Fragen der Sonderpädagogik wie Sexualität, Sexueller Missbrauch und Behinderung, Autismus, Interkulturelle Sonderpädagogik oder andere Themen.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Sonderpädagogik (Erziehungswissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium			
8.	Prüfungsformen Klausur (60 Min) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Hausarbeit oder Lerntagebuch oder mündliche Prüfung (30 Min) 2 LP Die jeweilige Prüfungsform wird beim Anbieten des Moduls vor Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Vielfalt der Prüfungsformen wird dabei berücksichtigt.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. E. Heinemann; AG Sonderpädagogik			
13.	Sonstige Informationen			

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 4: Professionalität in der Sonderpädagogik</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte*	Studiensemester	Dauer
M.02.052.820	330 h	11	1. oder 2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Spezielle Förderung</b> <b>b) Seminar: Bildung und Kreativität</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium** 144 h 144 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen Seminar			
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• sozial- und gesundheitspolitische Bedingungen professionellen Handelns zu analysieren</li> <li>• förderdiagnostische Methoden zu beurteilen und Förderpläne zu erstellen,</li> <li>• sich mit Konzepten der speziellen Fördermethoden auseinanderzusetzen und diese zu bewerten,</li> <li>• Einzel- und Gruppenangebote zu planen, durchzuführen und zu reflektieren,</li> <li>• Bildungsangebote zu konzipieren, in den Institutionen umzusetzen und zu reflektieren.</li> </ul>			
5.	Inhalte Professionelles Handeln in Institutionen der Sonderpädagogik beinhaltet neben der Analyse sozial- und gesundheitspolitischer Entwicklung die Umsetzung spezieller, adressatenbezogener Handlungskonzepte und die Konzipierung und Durchführung von Bildungsangeboten für Menschen mit Behinderungen.			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Sonderpädagogik (Erziehungswissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium			
8.	Prüfungsformen Klausur (60 Min) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Hausarbeit oder Lerntagebuch oder mündliche Prüfung (30 Min) 3 LP Die jeweilige Prüfungsform wird beim Anbieten des Moduls vor Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Vielfalt der Prüfungsformen wird dabei berücksichtigt.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. E. Heinemann; AG Sonderpädagogik			
13.	Sonstige Informationen			

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 5: Sonderpädagogik im Lebenslauf (2)</b>					
Kennnummer: M.02.052.830		work load 300 h	Kreditpunkte* 10	Studiensemester 1. oder 2. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Sonderpädagogik des Kindes- und Jugendalters</b> <b>b) Seminar: Sonderpädagogik des Erwachsenenalters</b>		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium** 129 h 129 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen Seminar				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich kritisch mit den wichtigsten Theorien, Institutionen, Unterstützungssystemen und -methoden in Bezug auf das Kindes- und Jugendalter und das Erwachsenenalter auseinander,</li> <li>• beurteilen Ansätze der Unterstützung und Beratung,</li> <li>• können die psychosoziale Situation von Menschen mit Behinderungen reflektieren.</li> </ul>				
5.	Inhalte Institutionen, Förderkonzepte, Unterstützungssysteme, Paradigmen, ethische Fragen in Bezug auf das Kindes- und Jugendalter (z.B. Früheuthanasie oder Frühgeburtlichkeit) und das Erwachsenenalter. Ansätze von Beratung und Begleitung; Psychosoziale Situation				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Sonderpädagogik (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Klausur (60 Min) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Hausarbeit oder Lerntagebuch oder mündliche Prüfung (30 Min) 2 LP Die jeweilige Prüfungsform wird beim Anbieten des Moduls vor Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Vielfalt der Prüfungsformen wird dabei berücksichtigt.				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. E. Heinemann; AG Sonderpädagogik				
13.	Sonstige Informationen				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 6: Psychoanalytische Pädagogik</b>					
Kennnummer: M.02.052.840		work load 330 h	Kreditpunkte* 11	Studiensemester 1. oder 2. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Psychoanalytische Pädagogik</b> <b>b) Seminar: Spezielle Aspekte der Psychoanalytischen Pädagogik</b>		Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium** 144 h 144 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen Seminar				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren Symptome, Ursachen und pädagogische Konzepte bei psychischen Störungen, bzw. Verhaltensstörungen,</li> <li>verstehen und analysieren Konflikte, Abwehrprozesse und Symptombildungen,</li> <li>erkennen Prozesse von Übertragung und Gegenübertragung im pädagogischen Alltag an Fallbeispielen,</li> <li>reflektieren Methoden der Psychoanalytischen Pädagogik und können diese institutionsbezogen anwenden.</li> </ul>				
5.	Inhalte Symptome, Diagnostik, Ursachen und Pädagogik bei psychischen Störungen und Verhaltensstörungen aus psychoanalytischer Sicht; Methoden der Psychoanalytischen Pädagogik; Fallverstehen in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern;				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Sonderpädagogik (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Klausur (60 Min) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Hausarbeit oder Lerntagebuch oder mündliche Prüfung (30 Min) oder Falldarstellung mündlich in der Gruppe (30 Min) 3 LP Die jeweilige Prüfungsform wird beim Anbieten des Moduls vor Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Vielfalt der Prüfungsformen wird dabei berücksichtigt.				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. E. Heinemann; AG Sonderpädagogik				
13.	Sonstige Informationen				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 7: Forschungen in der Sonderpädagogik</b>					
Kennnummer: M.02.052.850		work load 450 h	Kreditpunkte* 15	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Empirische Forschungsmethoden</b> <b>b) Seminar: Entwicklung von Forschungsdesigns</b> <b>c) Studentisches Forschungsprojekt (mit Begleitseminar)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h 4 SWS/ 42 h (Teachload 2)	Selbststudium** 129 h 129 h 108 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP 4 LP	
2.	Lehrformen Seminar, Projekt				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar 15 TN/Projekt				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit quantitativen und qualitativen Forschungsansätzen auseinander und können diese kritisch beurteilen,</li> <li>• beherrschen ausgewählte Forschungsmethoden,</li> <li>• sind befähigt zur Entwicklung von speziellen Forschungsdesigns im Hinblick auf die Personengruppen der Sonderpädagogik, z.B. Interviews mit Menschen mit geistiger Behinderung, teilnehmende Beobachtung bei Frühgeborenen etc.,</li> <li>• sind in der Lage, eigenständig empirische Studien durchzuführen und auszuwerten.</li> </ul>				
5.	Inhalte Forschungsfragen und Forschungsmethoden im Rahmen sonderpädagogischer Arbeitsfelder; Entwicklung von Forschungsdesigns zu ausgewählten Fragestellungen, wie z.B. teilnehmende Beobachtung in Familien mit einem verhaltensauffälligen Kind oder Beobachtung der integrativen Prozesse im Kindergarten etc. Durchführung von quantitativen oder qualitativen empirischen Studien sowie Fallstudien. Auswertung und Interpretation der Forschungen.				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Sonderpädagogik (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Forschungsbericht (15 bis 20 Seiten) 3 LP				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots halbjährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. E. Heinemann; AG Sonderpädagogik				
13.	Sonstige Informationen				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 8: Studienleistungen (Wahlpflicht)</b>					
Kennnummer: M.02.052.860		work load 450 h	Kreditpunkte* 15	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Begleitseminar zu den Studienleistungen (Wahlpflicht)</b> <b>b) Studienleistung: Praktikum (Umfang 8 Wochen)/ Praxisprojekt</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h	Selbststudium** 99 h 300 h	Kreditpunkte 3 LP 10 LP	
2.	Lehrformen Seminar, Praktikum/ Praxisprojekt				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar 15 TN/Studienleistung				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Arbeitsfelder der Sonderpädagogik kritisch einschätzen,</li> <li>• können Handlungskonzepte umsetzen,</li> <li>• können Alltagssituationen und Problembereiche theoriegeleitet reflektieren und beantworten.</li> </ul>				
5.	Inhalte Studienleistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absolvieren eines Praktikums (auch im Ausland) (Umfang 8 Wochen)</li> <li>• oder Durchführen eines Praxisprojektes</li> <li>• das Praktikum wird durch das Begleitseminar für die Praktikanten vor- und nachbereitet</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Sonderpädagogik (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Bericht über die erbrachte Studienleistung 2 LP				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots halbjährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. E. Heinemann; AG Sonderpädagogik				
13.	Sonstige Informationen Das Praktikum kann semesterbegleitend angeboten und auch in einem anderen Semester absolviert werden.				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 9: Forschungsbegleitung der Master-Arbeit im Rahmen der Sonderpädagogik</b>					
Kennnummer: A.02.052.870		work load 900 h	Kreditpunkte* 30	Studiensemester 4. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Kolloquium zur Begleitung der Masterarbeit</b> <b>b) MA-Arbeit (Bearbeitungszeit 16 Wochen)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h	Selbststudium** 144 h 735 h	Kreditpunkte 3 LP 22 LP	
2.	Lehrformen Seminar				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eine Forschungsfrage theoretisch geleitet entwickeln und methodisch umsetzen</li> <li>• können ihre Fragestellungen theoretisch und empirisch in der Masterarbeit dokumentieren und kritisch würdigen,</li> <li>• können ihre Forschungsergebnisse theoriegeleitet interpretieren,</li> <li>• können einen wissenschaftlichen Text erstellen.</li> </ul>				
5.	Inhalte Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit unter Anwendung von Forschungsansätzen und Forschungsmethoden im Rahmen der Sonderpädagogik. Diskussion der Forschungsergebnisse in der Gruppe. Mündliche Masterprüfung				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Sonderpädagogik (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Mündliche Prüfung (30 Minuten) 5 LP				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Prüfungsformen				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots halbjährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. E. Heinemann; AG Sonderpädagogik				
13.	Sonstige Informationen				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

## 1.5. Master Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Internationalität/Transnationalität (Erziehungswissenschaft)

<b>Modul 3: Theoretische Ansätze der Sozialpädagogik</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte*	Studiensemester	Dauer
M.02.052.910	300 h	10	1. oder 2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Theoretische Ansätze der Sozialpädagogik im internationalen Kontext</b> <b>b) Seminar: Grundlagen der internationalen und transnationalen Sozialen Arbeit</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium** 129 h 129 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen Seminar			
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Theorien, Begriffe und Konzepte der Sozialpädagogik im internationalen Kontext einzuordnen,</li> <li>• die theoretischen Grundlagen und zentralen Begriffe der transnationalen/internationalen Sozialpädagogik zu beurteilen.</li> </ul>			
5.	Inhalte Theoretische Grundlagen, Begriffe und Konzepte der Sozialpädagogik im internationalen/transnationalen Kontext			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Transnationalität (Erziehungswissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium			
8.	Prüfungsformen Klausur (60 Min) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Hausarbeit oder Lerntagebuch oder mündliche Prüfung (30 Min) 2 LP Die jeweilige Prüfungsform wird beim Anbieten des Moduls vor Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Vielfalt der Prüfungsformen wird dabei berücksichtigt.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. C. Schweppe, N.N.; AG Sozialpädagogik			
13.	Sonstige Informationen			

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

## Modul 4: Sozialpädagogische Problemstellungen im sozialen und gesellschaftlichen Wandel

Kennnummer: M.02.052.920	work load 330 h	Kreditpunkte* 11	Studiensemester 1. oder 2. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Soziale Problemlagen der SP im internationalen/transnationalen Kontext</b>  <b>b) Seminar: Sozialpädagogische Problemstellungen spezifischer Lebensalter im internationalen/ transnationalen Kontext</b>	Kontaktzeit  2 SWS/21 h  2 SWS/21 h	Selbststudium**  144 h  144 h	Kreditpunkte  4 LP  4 LP
2.	Lehrformen Seminar			
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können soziale Problemlagen und sozialpädagogische Problemstellungen spezifischer Lebensalter im internationalen/transnationalen Kontext beurteilen,</li> <li>• kennen, analysieren und reflektieren sozialpädagogische Problemstellungen im Rahmen internationaler und globaler Gesellschaftsentwicklung.</li> </ul>			
5.	Inhalte Soziale Problemlagen und sozialpädagogische Problemstellungen spezifischer Lebensalter im gesellschaftlichen und sozialen Wandel			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Transnationalität (Erziehungswissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium			
8.	Prüfungsformen Klausur (60 Min) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Hausarbeit oder Lerntagebuch oder mündliche Prüfung (30 Min) 3 LP Die jeweilige Prüfungsform wird beim Anbieten des Moduls vor Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Vielfalt der Prüfungsformen wird dabei berücksichtigt.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. C. Schweppe, N.N.; AG Sozialpädagogik			
13.	Sonstige Informationen			

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

## Modul 5: Arbeits- und Handlungsfelder der internationalen/transnationalen Sozialpädagogik

Kennnummer: M.02.052.930	work load 300 h	Kreditpunkte* 10	Studiensemester 1. oder 2. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Adressat/innen in internationalen und transnationalen Feldern der Sozialpädagogik</b> <b>b) Seminar: Arbeitsfelder und Organisationen der Sozialen Arbeit in internationalen/transnationalen Feldern</b>	Kontaktzeit 2 SWS/21 h 2 SWS/21 h	Selbststudium** 129 h 129 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP
2.	Lehrformen Seminar			
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren die internationalen/transnationalen Arbeitsfelder und Organisationen der Sozialpädagogik</li> <li>beurteilen die Lebens- und Problemlagen der Adressat/innen der sozialpädagogischen Arbeitsfelder</li> <li>analysieren institutionelle und organisatorische Rahmenbedingungen und reflektieren sie in ihren Implikationen für sozialpädagogische Interventionen</li> </ul>			
5.	Inhalte Arbeitsfelder der internationalen/transnationalen Sozialpädagogik, Organisationen und Adressat/innen			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Transnationalität (Erziehungswissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium			
8.	Prüfungsformen Klausur (60 Min) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Hausarbeit oder Lerntagebuch oder mündliche Prüfung (30 Min) 2 LP Die jeweilige Prüfungsform wird beim Anbieten des Moduls vor Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Vielfalt der Prüfungsformen wird dabei berücksichtigt.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. C. Schweppe, N.N.; AG Sozialpädagogik			
13.	Sonstige Informationen			

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 6: Sozialpädagogisches Handeln in internationalen/transnationalen Feldern</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte*	Studiensemester	Dauer
M.02.052.940	330 h	11	1. oder 2. Semester	1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Kernprobleme des sozialpädagogischen Handelns</b>  <b>b) Seminar: Handlungskonzepte der SP in internationalen/transnationalen Feldern</b>	Kontaktzeit  2 SWS/21 h  2 SWS/21 h	Selbststudium**  144 h  144 h	Kreditpunkte  4 LP  4 LP
2.	Lehrformen Seminar			
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar			
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, die spezifischen Strukturprobleme sozialpädagogischen Handelns systematisch zu analysieren und zu reflektieren,</li> <li>• beurteilen die Handlungskonzepte der Sozialpädagogik in internationalen und transnationalen Feldern,</li> <li>• verfügen über sozialpädagogische Handlungskompetenz in internationalen/transnationalen Arbeitsfeldern und Organisationen der Sozialpädagogik,</li> <li>• verfügen über ein systematisches Wissen zur Beurteilung sozialpädagogischer Interventionen, können die Folgen sozialpädagogischer Interventionen abschätzen.</li> </ul>			
5.	Inhalte Strukturprobleme und Handlungskonzepte sozialpädagogischen Handelns			
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Transnationalität (Erziehungswissenschaft)			
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium			
8.	Prüfungsformen Klausur (60 Min) oder Sitzungsgestaltung und Ausarbeitung (5-10 Seiten) oder Hausarbeit oder Lerntagebuch oder mündliche Prüfung (30 Min) 3 LP Die jeweilige Prüfungsform wird beim Anbieten des Moduls vor Beginn des Semesters bekannt gegeben. Die Vielfalt der Prüfungsformen wird dabei berücksichtigt.			
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung			
10.	Stellenwert der Note in der Endnote			
11.	Häufigkeit des Angebots jährlich			
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. C. Schweppe, N.N.; AG Sozialpädagogik			
13.	Sonstige Informationen			

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 7: Internationale/transnationale Forschung in der Sozialpädagogik</b>					
Kennnummer: M.02.052.950		work load 450 h	Kreditpunkte* 15	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Empirische Forschungsmethoden</b> <b>b) Seminar: Entwicklung von Forschungsdesigns</b> <b>c) Studentisches Forschungsprojekt (mit Begleitseminar)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h 2 SWS/ 21 h 4 SWS/ 42 h (Teachload 2)	Selbststudium** 129 h 129 h 108 h	Kreditpunkte 4 LP 4 LP 4 LP	
2.	Lehrformen Seminar, Projekt				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar 15 TN/Projekt				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>die methodologischen/methodischen Fragestellungen kritisch zu beurteilen und die Forschungsmethoden der internationalen/transnationalen Forschung der Sozialpädagogik anzuwenden,</li> <li>Forschungskompetenzen im Bereich der internationalen/transnationalen Forschung zu erwerben</li> <li>eigenständige Forschungsprojekte durchzuführen.</li> </ul>				
5.	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> <li>Methodologische/methodische Grundlagen der internationalen/transnationalen Forschung in der Sozialpädagogik, Planung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Bereich der internationalen/transnationalen Forschung der Sozialpädagogik</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Transnationalität (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Forschungsbericht (15 bis 20 Seiten) 3 LP				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots halbjährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. C. Schweppe, N.N.; AG Sozialpädagogik				
13.	Sonstige Informationen				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 8: Studienleistungen (Wahlpflicht)</b>					
Kennnummer: M.02.052.960		work load 450 h	Kreditpunkte* 15	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester
1.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Begleitseminar zu den Studienleistungen (Wahlpflicht)</b> <b>b) Studienleistung: Praktikum (Umgang 8 Wochen)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h	Selbststudium** 99 h 300 h	Kreditpunkte 3 LP 10 LP	
2.	Lehrformen Seminar, Praktikum				
3.	Gruppengröße 30 TN/Seminar 15 TN/Studienleistung				
4.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten selbständig pädagogische Situationen,</li> <li>• analysieren und reflektieren sozialpädagogisches Handeln im Rahmen theoretischer Grundlagen,</li> <li>• analysieren Gesellschaftskontexte (außerhalb Deutschlands) im Hinblick auf Organisationsstrukturen und sozialpädagogisches Handeln,</li> <li>• erwerben nicht-muttersprachliche Sprachkompetenzen</li> <li>• vernetzen sich international</li> </ul>				
5.	Inhalte Studienleistungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absolvieren eines Praktikums (auch im Ausland) (Umfang 8 Wochen)</li> <li>• das Praktikum wird durch das Begleitseminar für die Praktikanten vor- und nachbereitet</li> </ul>				
6.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Transnationalität (Erziehungswissenschaft)				
7.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium				
8.	Prüfungsformen Bericht über die erbrachte Studienleistung 2 LP				
9.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Modulprüfung				
10.	Stellenwert der Note in der Endnote				
11.	Häufigkeit des Angebots halbjährlich				
12.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. C. Schweppe, N.N.; AG Sozialpädagogik				
13.	Sonstige Informationen Das Praktikum kann semesterbegleitend angeboten und auch in einem anderen Semester absolviert werden.				

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen

<b>Modul 9: Forschungsbegleitung der Masterarbeit im Rahmen der Sozialpädagogik</b>				
Kennnummer:	work load	Kreditpunkte*	Studiensemester	Dauer
A.02.052.975	900 h	30	4. Semester	1 Semester
14.	Lehrveranstaltungen <b>a) Seminar: Kolloquium zur Begleitung der Masterarbeit</b> <b>b) MA-Arbeit (Bearbeitungszeit 16 Wochen)</b>	Kontaktzeit 2 SWS/ 21 h	Selbststudium** 144 h 735 h	Kreditpunkte 3 LP 22 LP
15.	Lehrformen Seminar			
16.	Gruppengröße 30 TN/Seminar			
17.	Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden bearbeiten eigenständig eine für die Sozialpädagogik relevante Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden. Dazu gehört, dass die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine Forschungsfrage theoretisch ableiten, entwickeln und methodisch umsetzen,</li> <li>• die Ergebnisse ihre Forschungsarbeit in der Masterarbeit dokumentieren und kritisch würdigen,</li> <li>• ihre Forschungsergebnisse theoriegeleitet interpretieren,</li> <li>• einen wissenschaftlichen Text anfertigen.</li> </ul>			
18.	Inhalte Entwicklung und Bearbeitung einer für die internationale/transnationale Sozialpädagogik relevante Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden, Begleitung durch das Kolloquium, MA-Arbeit			
19.	Verwendbarkeit des Moduls M.A.-Studiengang Sozialpädagogik mit dem Schwerpunkt Transnationalität (Erziehungswissenschaft)			
20.	Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes B.A-Studium			
21.	Prüfungsformen Mündliche Prüfung (30 Minuten) 5 LP			
22.	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bestehen der Prüfungsformen			
23.	Stellenwert der Note in der Endnote			
24.	Häufigkeit des Angebots halbjährlich			
25.	Modulbeauftragter und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. C. Schweppe, N.N.; AG Sozialpädagogik			
26.	Sonstige Informationen			

\* Einschließlich der LP für die Modulprüfung (siehe Punkt 8.)

\*\* Einschließlich der Vorbereitungszeit für Prüfungen und Studienleistungen